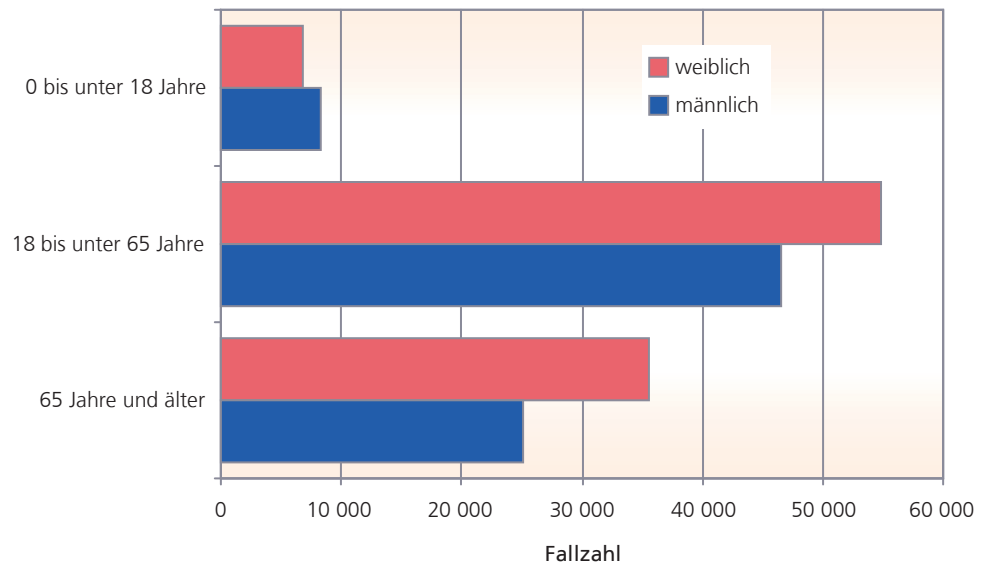


Aus den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2009
entlassene Patienten nach Alter und Geschlecht



A IV 2.2 – j / 09

Diagnose der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Niedersachsen 2009



Niedersachsen

Zeichenerklärung:

- = nichts vorhanden (genau null)
- = Zahlenwert ist geheimzuhalten

Auskünfte:

Zentrale Informationsstelle Tel. 0511 9898-1134
 Fax 0511 9898-4132

Herausgeber:

Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)
Zu beziehen durch: LSKN - Schriftenvertrieb -,
Postfach 91 07 64, 30427 Hannover,
Dienstgebäude Göttinger Chaussee 76
Tel. 0511 9898-3166, Fax 0511 9898-4133
E-Mail: vertrieb@lskn.niedersachsen.de
Internet: www.lskn.niedersachsen.de

Erschienen im Januar 2011

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover 2011.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen.....	5
Fachlich Verantwortlich.....	6
Diagnosen der Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen in Niedersachsen	
Erläuterungen zu einzelnen Erhebungsmerkmalen.....	6
Tabellen	
1.1 Aus den Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle und Stundenfälle) nach Diagnoseklassen (ICD/10 2009 GM), Altersgruppen und Geschlecht insgesamt 2009.....	8
1.2 Aus den Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle und Stundenfälle) nach Diagnoseklassen (ICD/10 2009 GM), Altersgruppen, Geschlecht und Verweildauer insgesamt 2009.....	9
1.3 Aus den Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle und Stundenfälle) nach Diagnoseklassen (ICD/10 2009 GM), Altersgruppen und Geschlecht männlich 2009.....	10
1.4 Aus den Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle und Stundenfälle) nach Diagnoseklassen (ICD/10 2009 GM), Altersgruppen, Geschlecht und Verweildauer männlich 2009.....	11
1.5 Aus den Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle und Stundenfälle) nach Diagnoseklassen (ICD/10 2009 GM), Altersgruppen und Geschlecht weiblich 2009.....	12
1.6 Aus den Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle und Stundenfälle) nach Diagnoseklassen (ICD/10 2009 GM), Altersgruppen, Geschlecht und Verweildauer weiblich 2009.....	13

2.1	Aus den Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle und Stundenfälle) nach Fachabteilungen (ICD/10 2009 GM), Altersgruppen und Geschlecht insgesamt 2009	14
2.2	Aus den Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle und Stundenfälle) nach Fachabteilungen (ICD/10 2009 GM), Altersgruppen, Geschlecht und Verweildauer insgesamt 2009	15
2.3	Aus den Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle und Stundenfälle) nach Fachabteilungen (ICD/10 2009 GM), Altersgruppen und Geschlecht männlich 2009	16
2.4	Aus den Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle und Stundenfälle) nach Fachabteilungen (ICD/10 2009 GM), Altersgruppen, Geschlecht und Verweildauer männlich 2009	17
2.5	Aus den Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle und Stundenfälle) nach Fachabteilungen (ICD/10 2009 GM), Altersgruppen und Geschlecht weiblich 2009	18
2.6	Aus den Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle und Stundenfälle) nach Fachabteilungen (ICD/10 2009 GM), Altersgruppen, Geschlecht und Verweildauer weiblich 2009	19

Vorbemerkungen

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

In der vorliegenden Veröffentlichung sind die Ergebnisse der Diagnosestatistik in den niedersächsischen Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Teil II der Krankenhausstatistik dargestellt. Die Diagnosestatistik wird als Teilerhebung gemäß § 1 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 3 Nr. 14 der Krankenhausstatistikverordnung in der für das Berichtsjahr gültigen Fassung durchgeführt und richtet sich an die Einrichtungen mit mehr als 100 Betten. Zur Verschlüsselung der Hauptdiagnose bedient sich die Diagnosestatistik der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD), derzeit in Revision 10. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über die Struktur der stationären Versorgung, über die Zusammenhänge zwischen Morbiditäts- und Kostenentwicklung im Krankenhausbereich sowie über die regionale Häufigkeit von Krankheitsarten. Sie dient damit letztlich auch der Wissenschaft und Forschung und trägt zur Information der Bevölkerung bei. Aber auch für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder werden die Diagnosedaten als statistische Grundlage verwendet.

Rechtsgrundlage für die Erhebung der Diagnosedaten ist § 3 Nr. 14 der Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik – Verordnung - KHStatV) in der für das Berichtsjahr gültigen Fassung. Sie gilt in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 07. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V) sind Einrichtungen, die

- der stationären Behandlung dienen, um

- eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
 - eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung oder Pflegebedürftigkeit vorzubeugen, sie nach Eintritt zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten (Rehabilitation), wobei Leistungen der aktivierenden Pflege nicht von den Krankenkassen übernommen werden dürfen,
 - fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten und Patientinnen nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten und Patientinnen bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,
- und in denen
- die Patienten und Patientinnen untergebracht und gepflegt werden können.

Das Erhebungsprogramm für die Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen umfasst die Teile:

- Teil I: Grunddaten
- Teil II: Diagnosen für Einrichtungen mit mehr als 100 Betten

Kostendaten werden nicht erhoben.

Fachlich Verantwortlich:

Dr. Margot Thomsen
Daniela Lupicki

Fachgebietsleitung
Teamleitung

Tel. 0511 9898-1226

Tel. 0511 9898-2127

E-Mail: gesundheit@lskn.niedersachsen.de

Weitere Informationen aus den einzelnen Statistiken erhalten Sie vom Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Postfach 91 07 64, 30427 Hannover, Tel. 0511 9898-2127; Fax 0511 9898-99 2127.

Auf Bundesebene sind Ergebnisse in Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, der Fachserie 12, Gesundheit enthalten. Daten der Krankenhausstatistik sind in der Reihe 6 veröffentlicht. Hier stehen Reihe 6.1 Grunddaten der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Reihe 6.2 Diagnosen der Krankenhauspatienten und Reihe 6.3 Kostennachweis der Krankenhäuser zur Verfügung. Zu beziehen sind diese Veröffentlichungen über den Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes unter: www.destatis.de.

- Erläuterungen zu einzelnen Erhebungsmerkmalen -

Krankenhausstatistik Teil II: Diagnosen

Die Meldungen zur Diagnosestatistik beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres aus der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung (mit mehr als 100 Betten) entlassenen vollstationären Patienten. Stundenfälle sind nicht enthalten. Die Angaben betreffen auch die verstorbenen Patienten, nicht jedoch teilstationär oder ambulant behandelte Patienten oder solche, bei denen keine medizinische Indikation bestand (z. B. Hotel-/ Wellnesspatienten). Bei mehrfach im Jahr vollstationär behandelten Patienten wird für jeden Aufenthalt jeweils ein vollständiger Datensatz erstellt. Gleiches gilt für beurlaubte Patienten, wenn für die Urlaubszeit keine Abrechnung erfolgt. Erfasst wird die ununterbrochene vollstationäre Behandlung in der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung, unabhängig von der Zahl der dabei durchlaufenen Fachabteilungen.

Alter

Als Alter wird das am Tage der Aufnahme erreichte Alter in Jahren herangezogen. Dieses ergibt sich aus der Angabe des Geburtsdatums und des Zugangsdatums.

Verweildauer

Als Verweildauer wird die durchschnittliche Verweildauer aller im Berichtsjahr aus der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung entlassenen Patienten errechnet. Die Verweildauer der einzelnen Patienten ergibt sich aus der Differenz zwischen den beiden Angaben 'Zugangsdatum in die Einrichtung' und 'Abgangsdatum aus der Einrichtung'. Die durchschnittliche Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die die Patienten durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringen.

Stundenfälle innerhalb eines Tages

Stundenfälle sind Patienten, die in eine Einrichtung aufgenommen und noch am gleichen Tag wieder entlassen bzw. in eine andere Einrichtung verlegt werden, sowie Patienten, die am Aufnahmetag verstorben sind.

Sterbefälle

Hier werden die stationär behandelten Patienten nach

gewiesen, die während des Aufenthalts in der Einrichtung verstorben sind.

Hauptdiagnose

Als Hauptdiagnose ist die zum Zeitpunkt der Entlassung bekannte Diagnose angegeben, die hauptsächlich die Dauer der vollstationären Behandlung beeinflusst bzw. den größten Anteil an medizinischen Leistungen verursacht hat. Sie ist entsprechend der **10. Revision der Internationalen Klassifikationen der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme in ihrer für Zwecke des SGB V überarbeiteten Fassung Version 2009 German Modification (GM) (ICD/10 2009 GM)** zu melden.

Das Kapitel XX "Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität" bleibt unberücksichtigt, da bei Verletzungen und Vergiftungen die Art der Verletzung bzw. Vergiftung nach dem Kapitel XIX "Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen" verschlüsselt wird. Nichtkranke Zustände werden nach dem Kapitel XXI "Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen" verschlüsselt.

Fachabteilung mit der längsten Verweildauer

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen. Durchläuft ein Patient mehrere Fachabteilungen während eines Aufenthaltes, so wird er derjenigen Fachabteilung zugeordnet, in der er sich am längsten aufgehalten hat.

Geheimhaltung

Die Geheimhaltung muss bei weniger als 3 Einheiten durchgeführt werden.

Tabellenteil

**1. Aus den Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten
(einschließlich Sterbefälle und Stundenfälle) nach Diagnoseklassen (ICD/10 2009 GM),
Altersgruppen und Geschlecht 2009**

1.1 Insgesamt

Pos.-Nr. der ICD 10 ¹⁾	Diagnoseklasse	Insgesamt ²⁾	Davon im Alter von ... bis ... unter Jahren		
			0-18	18-65	65 und älter
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	321	80	154	87
C00-D48	Neubildungen	11 486	16	6 557	4 913
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	1 155	880	252	23
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	2 701	548	1 960	193
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	22 912	2 062	20 273	577
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	2 858	197	1 888	773
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	76	33	40	3
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	174	93	68	13
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	25 765	27	11 004	14 734
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	15 340	6 871	7 682	787
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	518	51	206	261
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	6 904	1 610	4 907	387
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	56 218	137	35 502	20 579
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	291	135	68	88
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	14	-	14	-
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	15	15	-	-
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformationen und Chromosomen-anomalien	396	162	216	18
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	2 682	478	1 101	1 103
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	9 789	184	3 134	6 471
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	17 123	1 331	6 157	9 635
	Ohne Diagnoseangabe	592	248	171	173
Insgesamt		177 330	15 158	101 354	60 818

1) Zehnte Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten in der jeweils gültigen GM-Version.

2) Fälle mit unbekanntem Alter und Geschlecht sind enthalten.

**1. Aus den Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten
(einschließlich Sterbefälle und Stundenfälle) nach Diagnoseklassen (ICD/10 2009 GM),
Altersgruppen, Geschlecht und Verweildauer 2009**

1.2 Insgesamt

Pos.-Nr. der ICD 10 ¹⁾	Diagnoseklasse	Insgesamt ²⁾	Davon im Alter von ... bis ... unter Jahren		
			0-18	18-65	65 und älter
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	22,4	20,3	25,1	19,7
C00-D48	Neubildungen	22,9	21,6	23,3	22,3
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	21,5	21,3	22,8	16,9
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	23,2	22,6	23,6	21,5
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	33,5	25,4	34,5	27,3
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	26,9	20,8	27,8	26,5
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	22,3	20,8	23,4	22,3
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	23,3	21,0	26,9	20,5
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	23,1	20,0	23,8	22,6
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	23,2	23,1	23,4	21,5
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	20,4	21,4	21,5	19,4
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	25,1	23,0	25,9	24,1
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	21,9	21,6	22,9	20,4
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	20,2	21,1	20,8	18,4
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	20,4	-	20,4	-
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	20,7	20,7	-	-
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformationen und Chromosomen-anomalien	23,4	21,3	24,8	24,8
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	21,7	21,0	21,6	22,0
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	22,4	22,4	25,3	20,9
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	20,9	20,6	21,8	20,3
	Ohne Diagnoseangabe	21,4	20,0	20,2	24,7
	Insgesamt	23,9	22,8	25,6	21,3

1) Zehnte Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten in der jeweils gültigen GM-Version.

2) Fälle mit unbekanntem Alter und Geschlecht sind enthalten.

**1. Aus den Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten
(einschließlich Sterbefälle und Stundenfälle) nach Diagnoseklassen (ICD/10 2009 GM),
Altersgruppen und Geschlecht 2009**

1.3 Männlich

Pos.-Nr. der ICD 10 ¹⁾	Diagnoseklasse	Insgesamt ²⁾	Davon im Alter von ... bis ... unter Jahren		
			0-18	18-65	65 und älter
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	153	41	76	36
C00-D48	Neubildungen	5 119	8	2 704	2 407
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	552	441	103	8
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 324	260	970	94
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	7 008	1 239	5 586	183
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	1 343	91	841	411
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	30	19	10	1
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	83	56	20	7
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	16 830	17	8 058	8 755
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	8 058	3 957	3 672	429
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	183	17	67	99
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 284	803	2 306	175
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	24 057	56	17 274	6 727
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	134	63	30	41
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	-	-	-	-
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	6	6	-	-
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformationen und Chromosomen-anomalien	160	83	70	7
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	797	255	194	348
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	3 761	109	1 809	1 843
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	6 794	671	2 618	3 505
	Ohne Diagnoseangabe	323	119	102	102
Insgesamt		79 999	8 311	46 510	25 178

1) Zehnte Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten in der jeweils gültigen GM-Version.

2) Fälle mit unbekanntem Alter enthalten.

**1. Aus den Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten
(einschließlich Sterbefälle und Stundenfälle) nach Diagnoseklassen (ICD/10 2009 GM),
Altersgruppen, Geschlecht und Verweildauer 2009**

1.4 Männlich

Pos.-Nr. der ICD 10 ¹⁾	Diagnoseklasse	Insgesamt ²⁾	Davon im Alter von ... bis ... unter Jahren		
			0-18	18-65	65 und älter
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	22,3	19,6	25,7	18,2
C00-D48	Neubildungen	22,8	20,9	23,2	22,3
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	21,8	21,3	24,1	16,1
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	23,4	23,0	23,7	21,1
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	39,2	22,9	43,2	29,4
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	27,4	20,4	28,3	27,0
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	23,0	20,9	26,5	27,0
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	22,3	21,1	27,6	17,4
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	22,7	20,6	23,2	22,3
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	23,2	23,2	23,4	21,7
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	20,6	21,4	21,7	19,6
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	25,7	23,1	26,7	25,1
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	22,1	21,2	22,8	20,3
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	20,3	21,0	19,9	19,3
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	-	-	-	-
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	22,2	22,2	-	-
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformationen und Chromosomen-anomalien	22,4	21,0	23,8	23,6
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	21,8	20,9	22,7	22,0
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	23,5	23,3	25,8	21,2
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	21,1	20,7	22,2	20,4
	Ohne Diagnoseangabe	21,1	19,6	19,7	24,2
	Insgesamt	24,1	22,6	25,8	21,5

1) Zehnte Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten in der jeweils gültigen GM-Version.

2) Fälle mit unbekanntem Alter enthalten.

**1. Aus den Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten
(einschließlich Sterbefälle und Stundenfälle) nach Diagnoseklassen (ICD/10 2009 GM),
Altersgruppen und Geschlecht 2009**

1.5 Weiblich

Pos.-Nr. der ICD 10 ¹⁾	Diagnoseklasse	Insgesamt ²⁾	Davon im Alter von ... bis ... unter Jahren		
			0-18	18-65	65 und älter
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	168	39	78	51
C00-D48	Neubildungen	6 367	8	3 853	2 506
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	603	439	149	15
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 377	288	990	99
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	15 904	823	14 687	394
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	1 515	106	1 047	362
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	46	14	30	2
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	91	37	48	6
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	8 935	10	2 946	5 979
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	7 282	2 914	4 010	358
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	335	34	139	162
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 620	807	2 601	212
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	32 161	81	18 228	13 852
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	157	72	38	47
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	14	-	14	-
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	9	9	-	-
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformationen und Chromosomen-anomalien	236	79	146	11
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	1 885	223	907	755
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	6 028	75	1 325	4 628
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	10 329	660	3 539	6 130
	Ohne Diagnoseangabe	269	129	69	71
Insgesamt		97 331	6 847	54 844	35 640

1) Zehnte Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten in der jeweils gültigen GM-Version.

2) Fälle mit unbekanntem Alter enthalten.

**1. Aus den Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten
(einschließlich Sterbefälle und Stundenfälle) nach Diagnoseklassen (ICD/10 2009 GM),
Altersgruppen, Geschlecht und Verweildauer 2009**

1.6 Weiblich

Pos.-Nr. der ICD 10 ¹⁾	Diagnoseklasse	Insgesamt ²⁾	Davon im Alter von ... bis ... unter Jahren		
			0-18	18-65	65 und älter
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	22,5	21,0	24,5	20,7
C00-D48	Neubildungen	22,9	22,4	23,3	22,3
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	21,3	21,3	21,9	17,3
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	23,1	22,2	23,5	21,9
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	30,9	29,2	31,1	26,3
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	26,6	21,2	27,4	25,8
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	21,8	20,6	22,4	20,0
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	24,1	20,9	26,6	24,0
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	23,8	18,9	25,3	23,1
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	23,1	23,1	23,4	21,3
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	20,4	21,4	21,4	19,3
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	24,6	22,8	25,3	23,3
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	21,8	21,9	22,9	20,4
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	20,2	21,1	21,6	17,7
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	20,4	-	20,4	-
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	19,7	19,7	-	-
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformationen und Chromosomen-anomalien	24,0	21,6	25,2	25,6
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	21,6	21,0	21,4	22,0
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	21,6	20,9	24,6	20,8
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	20,7	20,5	21,6	20,2
	Ohne Diagnoseangabe	21,8	20,4	20,9	25,4
	Insgesamt	23,7	23,1	25,4	21,2

1) Zehnte Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten in der jeweils gültigen GM-Version.

2) Fälle mit unbekanntem Alter enthalten.

2. Aus den Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten
(einschließlich Sterbefälle und Stundenfälle) nach Fachabteilungen (ICD/10 2009 GM),
Altersgruppen und Geschlecht 2009

2.1 Insgesamt

Fach- abteilungs- schlüssel	Fachabteilung	Anzahl der Fach- abteilungen	Insgesamt ¹⁾	Davon im Alter von ... bis ... unter Jahren		
				0-18	18-65	65 und älter
030	Allgemeinmedizin	2	•	•	•	-
190	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1	•	-	•	•
250	Haut- und Geschlechtskrankheiten	8	5 674	577	4 733	364
311-339	Innere Medizin	49	49 837	1 847	30 484	17 506
340	Geriatrie	4	4 628	-	136	4 492
360	Kinderheilkunde	5	7 305	4 591	2 712	2
573-579	Neurologie	11	12 152	18	5 989	6 145
693-699	Orthopädie	33	69 739	56	37 900	31 783
770	Physikalische und Rehabilitative Medizin	1	•	•	•	-
823-829	Psychiatrie und Psychotherapie	4	6 135	7	5 976	152
830	Psychotherapeutische Medizin	8	5 746	600	4 983	163
930	Sonstige Fachbereiche bzw. Einrichtung ohne abgegrenzte Fachabteilungen	9	8 738	4 418	4 313	7
990	Insgesamt	136	177 333	15 158	101 357	60 818

1) Fälle mit unbekanntem Alter und Geschlecht sind enthalten.

2. Aus den Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten
(einschließlich Sterbefälle und Stundenfälle) nach Fachabteilungen (ICD/10 2009 GM),
Altersgruppen, Geschlecht und Verweildauer 2009

2.2 Insgesamt

Fach- abteilungs- schlüssel	Fachabteilung	Anzahl der Fach- abteilungen	Insgesamt ¹⁾	Davon im Alter von ... bis ... unter Jahren		
				0-18	18-65	65 und älter
030	Allgemeinmedizin	2	•	•	•	-
190	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1	•	-	•	•
250	Haut- und Geschlechtskrankheiten	8	25,8	24,2	26,1	24,2
311-339	Innere Medizin	49	23,7	22,9	25,1	21,4
340	Geriatrie	4	20,4	-	22,5	20,3
360	Kinderheilkunde	5	22,8	23,8	21,0	21,0
573-579	Neurologie	11	28,3	33,2	29,9	26,7
693-699	Orthopädie	33	21,8	23,0	23,0	20,3
770	Physikalische und Rehabilitative Medizin	1	•	•	•	-
823-829	Psychiatrie und Psychotherapie	4	37,4	45,7	37,6	28,6
830	Psychotherapeutische Medizin	8	32,7	33,5	33,0	23,0
930	Sonstige Fachbereiche bzw. Einrichtung ohne abgegrenzte Fachabteilungen	9	21,2	21,3	21,1	22,7
990	Insgesamt	136	23,9	22,8	25,6	21,3

1) Fälle mit unbekanntem Alter und Geschlecht sind enthalten.

2. Aus den Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten
(einschließlich Sterbefälle und Stundenfälle) nach Fachabteilungen (ICD/10 2009 GM),
Altersgruppen und Geschlecht 2009

2.3 Männlich

Fach- abteilungs- schlüssel	Fachabteilung	Anzahl der Fach- abteilungen	Insgesamt ¹⁾	Davon im Alter von ... bis ... unter Jahren		
				0-18	18-65	65 und älter
030	Allgemeinmedizin	2	•	•	•	-
190	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1	•	-	•	-
250	Haut- und Geschlechtskrankheiten	8	2 633	310	2 161	162
311-339	Innere Medizin	49	28 470	998	17 585	9 887
340	Geriatrie	4	1 452	-	81	1 371
360	Kinderheilkunde	5	2 500	2 496	4	-
573-579	Neurologie	11	6 739	15	3 460	3 264
693-699	Orthopädie	33	29 176	24	18 740	10 412
770	Physikalische und Rehabilitative Medizin	1	•	•	-	-
823-829	Psychiatrie und Psychotherapie	4	2 217	-	2 185	32
830	Psychotherapeutische Medizin	8	1 823	314	1 473	36
930	Sonstige Fachbereiche bzw. Einrichtung ohne abgegrenzte Fachabteilungen	9	2 669	2 417	250	2
990	Insgesamt	136	80 001	8 311	46 512	25 178

1) Fälle mit unbekanntem Alter enthalten.

2. Aus den Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten
(einschließlich Sterbefälle und Stundenfälle) nach Fachabteilungen (ICD/10 2009 GM),
Altersgruppen, Geschlecht und Verweildauer 2009

2.4 Männlich

Fach- abteilungs- schlüssel	Fachabteilung	Anzahl der Fach- abteilungen	Insgesamt ¹⁾	Davon im Alter von ... bis ... unter Jahren		
				0-18	18-65	65 und älter
030	Allgemeinmedizin	2	•	•	•	-
190	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1	•	-	•	-
250	Haut- und Geschlechtskrankheiten	8	26,3	24,4	26,7	25,0
311-339	Innere Medizin	49	23,3	23,1	24,6	21,2
340	Geriatrie	4	20,4	-	21,0	20,4
360	Kinderheilkunde	5	24,0	24,0	21,0	-
573-579	Neurologie	11	28,3	35,4	29,8	26,6
693-699	Orthopädie	33	22,0	22,1	23,0	20,3
770	Physikalische und Rehabilitative Medizin	1	•	•	-	-
823-829	Psychiatrie und Psychotherapie	4	36,7	-	36,9	27,1
830	Psychotherapeutische Medizin	8	29,6	24,3	31,0	20,4
930	Sonstige Fachbereiche bzw. Einrichtung ohne abgegrenzte Fachabteilungen	9	21,8	21,5	24,8	27,5
990	Insgesamt	136	24,1	22,6	25,8	21,5

1) Fälle mit unbekanntem Alter enthalten.

2. Aus den Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten
(einschließlich Sterbefälle und Stundenfälle) nach Fachabteilungen (ICD/10 2009 GM),
Altersgruppen und Geschlecht 2009

2.5 Weiblich

Fach- abteilungs- schlüssel	Fachabteilung	Anzahl der Fach- abteilungen	Insgesamt ¹⁾	Davon im Alter von ... bis ... unter Jahren		
				0-18	18-65	65 und älter
030	Allgemeinmedizin	2	•	•	•	-
190	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1	•	-	•	•
250	Haut- und Geschlechtskrankheiten	8	3 041	267	2 572	202
311-339	Innere Medizin	49	21 367	849	12 899	7 619
340	Geriatrie	4	3 176	-	55	3 121
360	Kinderheilkunde	5	4 805	2 095	2 708	2
573-579	Neurologie	11	5 413	3	2 529	2 881
693-699	Orthopädie	33	40 563	32	19 160	21 371
770	Physikalische und Rehabilitative Medizin	1	•	•	•	-
823-829	Psychiatrie und Psychotherapie	4	3 918	7	3 791	120
830	Psychotherapeutische Medizin	8	3 923	286	3 510	127
930	Sonstige Fachbereiche bzw. Einrichtung ohne abgegrenzte Fachabteilungen	9	6 069	2 001	4 063	5
990	Insgesamt	136	97 332	6 847	54 845	35 640

1) Fälle mit unbekanntem Alter enthalten.

2. Aus den Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten
(einschließlich Sterbefälle und Stundenfälle) nach Fachabteilungen (ICD/10 2009 GM),
Altersgruppen, Geschlecht und Verweildauer 2009

2.6 Weiblich

Fach- abteilungs- schlüssel	Fachabteilung	Anzahl der Fach- abteilungen	Insgesamt ¹⁾	Davon im Alter von ... bis ... unter Jahren		
				0-18	18-65	65 und älter
030	Allgemeinmedizin	2	•	•	•	-
190	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1	•	-	•	•
250	Haut- und Geschlechtskrankheiten	8	25,3	23,9	25,6	23,5
311-339	Innere Medizin	49	24,2	22,8	25,8	21,6
340	Geriatrie	4	20,3	-	24,6	20,2
360	Kinderheilkunde	5	22,1	23,6	21,0	21,0
573-579	Neurologie	11	28,3	22,3	29,9	26,8
693-699	Orthopädie	33	21,6	23,7	22,9	20,3
770	Physikalische und Rehabilitative Medizin	1	•	•	•	-
823-829	Psychiatrie und Psychotherapie	4	37,8	45,7	38,0	29,0
830	Psychotherapeutische Medizin	8	34,2	43,6	33,8	23,8
930	Sonstige Fachbereiche bzw. Einrichtung ohne abgegrenzte Fachabteilungen	9	20,9	21,0	20,9	20,8
990	Insgesamt	136	23,7	23,1	25,4	21,2

1) Fälle mit unbekanntem Alter enthalten.